

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 12.06.2014

Bericht des Seniorenbeiratsvorsitzenden

Der Seniorenbeiratsvorsitzende Herr Walter Schneider berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates in den vergangenen 6 Jahren. Er stellt fest, dass der Seniorenbeirat am Anfang seiner Tätigkeit festgestellt hat, dass nicht ein weiterer Verein für Senioren geschaffen werden soll, vielmehr soll versucht werden die älteren Bürgern bei sozialen Fragen zu betreuen. Mittlerweile ist die soziale Betreuung auch in den Vordergrund gerückt und insbesondere die Beratung bei Pflegevollmachten bzw. Erlangung einer Pflegestufe nimmt erheblichen Raum ein. Auch bei baulichen Anlagen wird versucht, den Belangen der Senioren Gehör zu schaffen.

Als neustes Projekt läuft nun der „Alltagsbegleiter“ an, der in Zusammenarbeit mit Frau Jutta Massl und der Gemeindeverwaltung entwickelt wurde. An einem Beispiel zeigt er, dass der Seniorenbeirat eine Dame unterstützt deren Ehemann nach langjähriger Ehe verstorben ist. Damit die Frau mit dem Tod verbundenen Schriftverkehr erledigen konnte, traten die Seniorenbeiräte in Aktion.

Die Seniorenbeiräte nehmen die Chance der Fortbildung wahr, die in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Fürth geboten wird, damit sie ihre Arbeit erledigen können.

Straßenausbaubeitragssatzung – Abrechnung der Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Städtebauförderung

Nachdem der Bayer. Verwaltungsgerichtshof in einem anderen Verfahren festgestellt hat, dass bei Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung neben einer Abrechnung nach den tatsächlichen Kosten auch eine Abrechnung nach standardisierten Kosten zulässig ist, stellt der Gemeinderat fest, dass die umlagefähigen Kosten nach den standardisierten Baukosten erfolgen soll. Dies bedeutet, dass besonders hochwertige Straßenbeläge und –gestaltungen nicht durch Straßenausbaubeiträge finanziert werden, sondern diese Kosten durch die Gemeinde getragen werden.

Nahwärmenetz Fernabrünst

Die finanziellen Bedingungen unter denen der Mehrzweckstodl und das Feuerwehrhaus Fernabrünst an das Nahwärmenetz der Nahwärmenetz Fernabrünst eG angeschlossen werden kann, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Es wird festgestellt, dass vor einer endgültigen Entscheidung erst ein Gespräch mit allen beteiligten Gruppierungen geführt werden muss, damit gewährleistet ist, wie die möglichen Anschluss- und Unterhaltungskosten finanziert werden können.

Damit in der Fernabrünster Hauptstraße ein Rohrrohrsystem für einen späteren Breitbandausbau eingebaut wird, stellt der Gemeinderat mehrheitlich fest, dass die Betreiber des Nahwärmenetzes im Rahmen der anstehenden Bauarbeiten das Leerrohr verlegen sollen und dafür keine Sondernutzungsgebühren für die Straßenbenutzung eingefordert wird.

Kinderkrippe in der alten Schulgasse

Der Bauauftrag für den Bereich „Schlosserarbeiten“ wird an die Fa. Dworschak, Großhabersdorf, erteilt. Mit der Überprüfung der Blitzschutzanlage wird die Fa. Blitzschutzbau Kopp, Schwabach, betraut. Für die Bereiche Schreiner- und Landschaftsbauarbeiten stellt der Gemeinderat fest, welche Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden.

Darüber hinaus stellt der Gemeinderat fest, dass das Defizit hinsichtlich der Personalkosten für das Kindergartenjahr 2014/2015 vollständig von der Gemeinde übernommen werden. Die Kosten belaufen sich auf 31.500,00 €

Bürgerhaus Vincenzenbronn – Bekämpfung des Holzwurms

Da das Bürgerhaus Vincenzenbronn im Dachstuhl einen starken Befall durch den Holzwurm aufweist, wird der Auftrag zur Schädlingsbekämpfung an die Fa. Eichhorn, Ansbach, erteilt.

Gelber Löwe

Der Auftrag zur Durchführung der restauratorischen Untersuchung wird an das Büro Roland Wunderlich, Bad Mergentheim erteilt. Weiterhin nimmt der Gemeinderat die Kostenprognose des Architekten zur Kenntnis. Er geht derzeit von Baukosten in Höhe von 3,5 Mio € aus, die die komplette Ausstattung des Gebäudes (Küche, Gaststätte, Saal und Hotelausstattung) in Höhe von 475.000,00 € und auch die Baunebenkosten in Höhe von 680.000,00 € umfasst (Ingenieurkosten, Fachplaner, Statiker usw.).

Baugebiet Sonnenblick – Auftragsvergabe Wasserleitungsbau im Bereich der Schule

Damit die Wasserleitung unter dem Schulsportplatz stillgelegt werden kann, wird im Rahmen der Bauarbeiten zum Baugebiet „Sonnenblick“ entlang der Schule zwischen der Schultreppe und der Auffahrt zum Baugebiet eine neue Wasserleitung verlegt. Diese Leitung muss von der Gemeinde gebaut werden und der Bauauftrag wurde an die Fa. Winkler, Hausen, vergeben. Weiterhin wird beschlossen, dass die Kosten für die Einfriedung des Schulhauses von der Gemeinde getragen werden und ein Leerrohr für einen späteren Breitbandausbau im Baugebiet, auf Kosten der Gemeinde, vorverlegt werden soll.

Haushalt – Aufnahme eines Kredits

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Kämmerei sowohl von der Sparkasse als auch von der Raiffeisenbank ein Angebot zur Aufnahme eines Kredits in Höhe von 460.000,00 € einholen soll.